

## XIV

wertvolle Arbeit in diesem Heft. Der in edles Sprachgewand gekleidete Vortrag fand stürmischen Beifall.

Zum gemeinsamen Mittagessen in der „Krone“ fanden sich etwa 80 Herren und Damen zusammen. Hier hielt der zweite Vorsitzende des Vereins, Herr Direktor Dr. Steurer, Lehr, die Tischrede. In feinsinniger Form feierte er die Geselligkeit, die die durch gemeinsame geistige Interessen Verbundenen hier zusammengeführt habe, und die Damen, die Anmut und Würde in den ernsten Kreis der Männer bringen. Herr Prof. Dr. Biehler, Mosbach, regte an, dem hochverdienten Sohne der Stadt Bühl, Professor Dr. Aloys Schreiber, ein seiner Bedeutung würdiges Denkmal in seiner Heimatstadt zu errichten.

Am Nachmittag fand die Feier, die die Stadt aus Anlaß ihres Jubiläums gab, statt. Unser Verein war dankenswerterweise dazu eingeladen. Eingeleitet wurde sie durch ein Konzert unter Leitung des 1. Kapellmeisters von Baden-Baden, Herbert Albert; nach Ansprachen der Herren Bürgermeister Ewald, Landrat Baer, Dr. Jäckle (im Auftrag des Deutschen Gemeindetages) und des Kreisvorsitzenden Stier erfolgte die Aufführung der vieraktigen Komödie Towarisch durch die Stadt. Schauspiele Baden-Baden. Am Abend wurden in der Markthalle von der Baden-Badener Ballettgruppe noch verschiedene Tänze dargeboten; den ganzen Tag beschloß ein großes Feuerwerk. Herrn Bürgermeister Ewald und dem Kreiskulturwart Ohlmann sei auch hier herzlich Dank ausgesprochen.

Am 5. September 1935 starb unser bewährter Obmann der Ortsgruppe Baden-Baden, Herr Regierungsrat Dr. Otto Schmitz. Ein Fremder, hat er durch das Studium der Geschichte Baden-Badens, — er war Kurator der Städt. Sammlungen — seine neue Heimat liebgewonnen, ohne die alte zu vergessen; er wurde in aller Stille in Bonn beigesetzt. So konnten wir ihm nur ein Geleit in Gedanken geben. Herr Prof. Stärk hat im Auftrag der Ortsgruppe und des Hauptvereins das Beileid ausgedrückt und einen Kranz am Sarg niedergelegt.

In diesem Jahr trat neu mit uns in Schriftenaustausch der Sülchgauer Altersverein in Rottenburg.

Herr Dr. Krupp von Bohlen und Halbach schenkte unserem Verein das Werk: „1336. 600 Jahre Stadt Obergrombach. 1936.“ Wir sprechen ihm auch hier den gebührenden Dank aus.

Am 24. Juni 1936 starb das hochverdiente Vorstandsmitglied, unser Rechner Adolf Siefert. Wohl hat unser I. Vorsitzender am Eingang dieses Jahrbuches schon gesagt, was Siefert für unseren Verein war, doch drängt es den Unterzeichneten, auch hier seiner Trauer über den schweren Verlust Ausdruck zu geben und die unermüdete Mitarbeit des Verstorbenen hervorzuheben; er war ihm über 25 Jahre lang ein treuer Weggenosse und Helfer.

Offenburg, Ende Juli 1936.

Der Schriftführer: Baßer.

